

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Übersetzung des Originals, welches in englischer Sprache erstellt wurde. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Übersetzung gegenüber dem Original angemessen ist. Dennoch hat die Originalversion in englischer Sprache in jeglicher Hinsicht die Gültigkeit gegenüber der Übersetzung.

Um unser Vorgehen nachvollziehbarer zu machen, beantworten wir im Folgenden kurz einige der häufigsten Fragen. Sie als Aktionär von Standard Life Aberdeen sollten die nachstehenden Fragen und Antworten einschließlich des Aktionärsrundschreibens (Circular) (in englischer Sprache) sorgfältig lesen. Sollten F&A-Dokument und Inhalte des Aktionärsrundschreibens nicht übereinstimmen, hat der Wortlaut des Aktionärsrundschreibens Vorrang vor den hier erläuterten Fragen und Antworten.

Was wird Ihnen vorgeschlagen?

Wir schlagen den Verkauf unseres britischen und europäischen Versicherungsgeschäfts an Phoenix sowie den Ausbau der bestehenden, langfristigen strategischen Partnerschaft von Standard Life Aberdeen und der Phoenix Group vor. Standard Life Aberdeen wird 2,28 Mrd. £ in bar und eine Beteiligung von rund 19,99 % an Phoenix erhalten, dies entspricht einer Gesamtvergütung von 3,30 Mrd. £ (auf Grundlage des Kurses der Phoenix-Aktie zum Marktschluss am 24. Mai 2018). Der Vorschlag sieht eine Rückzahlung von bis zu 1,75 Mrd. £ Kapital vor, von denen 1,0 Mrd. £ über das B-Aktien-Programm (begleitet von einer Aktienkapitalkonsolidierung) und die übrigen 0,75 Mrd. £ über das Aktienrückkaufprogramm (vorbehaltlich der regulatorischen Genehmigungen) zurückgezahlt werden.

Warum wurde der Verkauf an Phoenix beschlossen?

Der Verkauf erfolgt nach Überzeugung des Vorstands von Standard Life Aberdeen im Einklang mit der Strategie, eine internationale Investmentgesellschaft aufzubauen. Er wird:

- Unsere Strategie, eine internationale Investmentgesellschaft aufzubauen, beschleunigen und die Transformation der Standard Life Aberdeen Group zu einem gebührenbasierten, wenig kapitalintensiven Unternehmen abschließen
- Die verbliebene Gruppe und deren Bilanz deutlich vereinfachen und so weitere Effizienzen im gesamten Unternehmen ermöglichen
- Einen attraktiven Gegenwert für das kapitalintensive britische und europäische Versicherungsgeschäft erzielen, durch Barerlöse aus der Transaktion und eine strategische Investition in Phoenix, den führenden britischen Konsolidierer geschlossener Lebensversicherungsbestände
- Unsere finanzielle Position stärken, weil er Standard Life Aberdeen in die Lage versetzt, die Wachstumsstrategie der Gesellschaft durch gezielte Investitionen zu beschleunigen und zugleich ihren Einsatz für effizientes Kapitalmanagement und ihre progressive Dividendenpolitik beizubehalten

Welche Vorteile hat die Partnerschaft mit Phoenix für Standard Life Aberdeen?

Die erweiterte und verbesserte strategische Partnerschaft mit Phoenix bedeutet für Standard Life Aberdeen:

- Langfristige Verträge über verwaltete Vermögensbestände (AuM) in Höhe von 158 Mrd. £** die derzeit im Auftrag von Standard Life Assurance Limited (SLAL) Group und Phoenix Group von Aberdeen Standard Investments (ASI) verwaltet werden
- Die Chance auf weitere AuM, derzeit werden 7 Mrd. £ auf eine mögliche Übertragung auf ASI geprüft, und das Potenzial, künftig zusätzliche Mandate zu erhalten (vorbehaltlich der üblichen geschäftlichen Erwägungen und Unternehmensführungsprozesse)
- Ein Vorkaufsrecht*** für Investmentmanagement-Mandate auf Vermögen, die die vergrößerte Phoenix Group neu akquiriert, sodass Aberdeen Standard Investments vom zukünftigen Wachstum der vergrößerten Phoenix Group durch die fortgesetzte Konsolidierung von Lebensversicherungsparten in Großbritannien und Europa sowie die Expansion in den massenhaften Ankauf von Rentenversicherungen profitieren kann
- Eine Beteiligung an Phoenix in Höhe von rund 19,99 %, die eine Vertretung im Vorstand von Phoenix sichert, und die Teilhabe von Standard Life Aberdeen am zukünftigen Wachstum der Phoenix Group

Welche Teile des Geschäfts werden verkauft?

Die Elemente des Versicherungsgeschäfts, die an die Phoenix Group übertragen werden, sind:

*Einschließlich einer Dividende von 312 Mio. £, die Standard Life Assurance Limited (SLAL) vor Transaktionsabschluss an Standard Life Aberdeen ausschütten muss

** Zum 31. Dezember 2017

- Der Spread/Risk-Bestand – Produkte, die den Kunden als Investitionsrendite eine garantierte Verzinsung bieten, zum Beispiel Rentenversicherungen
- Die geschlossenen Bestände des britischen Privatkundengeschäfts – Geschäft, das vorwiegend vor der Demutualisierung gezeichnet wurde
- Das britische Privatkundengeschäft, ohne die Privatkunden-Plattformen und 1825
- Das britische Geschäft für betriebliche Altersvorsorge – Entwicklung und Verwaltung, Policenverwaltung und operative Unterstützung von Renten-, Spar- und Betriebsrentenprodukten für britische Arbeitgeber und ihre Beschäftigten
- Europa – Geschäft für Altersvorsorge- und Sparanlageprodukte in Irland, Deutschland und Österreich

Welchen Charakter wird das Geschäft haben, das bei Standard Life Aberdeen verbleibt?

Nach Abschluss der Transaktion wird Standard Life Aberdeen nach geografischen Regionen und Kanälen strukturiert, um den jeweils primären Eigenschaften unserer Märkte gerecht zu werden. Weiterhin wird das Angebot von Investmentmanagementlösungen, Plattformen und Finanzberatungslösungen für das gesamte Spektrum an institutionellen, Unternehmens- und Privatkunden sowie Geschäftspartnern im Mittelpunkt stehen, sei es über eigene Distributionskapazitäten oder in Allianzen mit strategischen Partnern, einschließlich der vergrößerten Phoenix Group. Nach Abschluss der Transaktion wird die verbleibende Gruppe Folgendes anbieten:

- In Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA), auf dem amerikanischen Kontinent und in Asien-Pazifik: Aktive und quantitative Investmentmanagementprodukte und -lösungen für institutionelle und Geschäftskunden sowie Geschäftspartner, die unter der unternehmenseigenen Marke „Aberdeen Standard Investments“ produziert und vertrieben werden:
 - In Großbritannien: Investmentmanagementprodukte der Marke „Aberdeen Standard Investments“ und innovative Lösungen für ein vielfältiges Spektrum an Anlageklassen, direkt für Privat- oder institutionelle Kunden oder für Geschäftskunden, wie Privatbanken oder externe Investmentplattformen
 - Eine Reihe führender Services in den Bereichen Vermögensverwaltung, Finanzplanung für Geschäftskunden, wie unabhängige Finanzberater, und Privatkunden (mit und ohne Beratung) über Privatkunden-Plattformen, die unter den Marken „Standard Life Wrap“, „Elevate“ und „Parmenton“ firmieren, das Finanzberatungsgeschäft „1825“, unsere Direktangebote für Kunden und über unsere Allianzen mit strategischen Partnern, wie der Phoenix Group und Virgin Money.
- Standard Life Aberdeen wird darüber hinaus Beteiligungen und Joint-Venture-Investitionen an Unternehmen für langfristige Sparanlagen und Vermögensverwaltung in Indien und China halten, die über ein beträchtliches Wachstumspotenzial verfügen, und unseren Aktienanteil an Phoenix.
- Die Standard Life Aberdeen Gruppe ist der größte Anbieter von Beratungsplattformen in Großbritannien, mit einem verwalteten Anlagenbestand (AuA) in Höhe von 58 Mrd. £. Über diese werden Dienstleistungen für 3.000 Finanzberatungen erbracht. Die britischen Privatkunden-Plattformen haben die von ihnen verwalteten Vermögenswerte (AuA) über die letzten fünf Jahre um 353 % gesteigert und Netto-Zuflüsse von 24,6 Mrd. £ mit einer Jahresrate von 35 % generiert.
 - 1825 bietet einen Komplettservice für Finanzplanung und persönliche Steuerberatung. Standard Life Aberdeen hat bisher sechs Beratungsfirmen akquiriert, damit die Reichweite des Unternehmens im Inland vergrößert und den Gesamtbetrag der von 1825 verwalteten Anlagenbestände auf 3,6 Mrd. £ gesteigert.

***Dieses Recht unterliegt der Beschränkung, dass zunächst bestimmte geschäftliche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, darunter das Fähigkeiten- und Gebührenniveau, und bestimmten anwendbaren Unternehmensführungsprozessen.

- Diese Elemente bieten Standard Life Aberdeen in einer Zeit Zugang zu Privatkunden, die davon geprägt ist, dass das Bedürfnis an finanzieller Beratung steigt, weil jeder Einzelne mehr Verantwortung für seinen eigenen Vermögensaufbau übernimmt

Wird die verbleibende Gruppe die Verkaufserlöse verwenden, um weitere Fusionen vorzunehmen?

Wir zahlen im Wesentlichen sämtliche Barerlöse aus der Transaktion an die Aktionäre zurück. Wir erweitern unsere Kompetenzen weiterhin durch organisches und anorganisches Wachstum und konzentrieren uns dabei auf das Schließen wesentlicher Lücken bei Strategie und Fähigkeiten.

Welche Auswirkungen auf die Marke Standard Life sind zu erwarten?

Durch unsere strategische Partnerschaft und unsere Dienstleistungsvereinbarungen arbeiten Standard Life Aberdeen und Phoenix Group zusammen am weiteren Ausbau und der Erhaltung einer starken Marke Standard Life. Zwar wird Standard Life Aberdeen weiterhin Besitzer der Marke Standard Life sein, aber wir werden die Kontinuität und Stabilität des Standard-Life-Markenerlebnisses für Kunden und Geschäftspartner sichern, indem wir die vergrößerte Phoenix Group mit einer Lizenz für die Marke Standard Life für all die Standard-Life-Geschäftsfelder ausstatten, die Phoenix kauft.

Werde ich nach dem Verkauf Aktien an Phoenix halten?

Nein, als Aktionär von Standard Life Aberdeen werden Ihnen im Rahmen des Verkaufs keine Phoenix-Aktien übertragen. Allerdings wird Standard Life Aberdeen eine Beteiligung von rund 19,99 % an Phoenix für eigene Rechnung halten. Wir betrachten dies als eine attraktive strategische Investition für die Gesellschaft.

Wozu soll ich im Zusammenhang mit dem Verkauf meine Zustimmung erteilen?

Erstens gilt der Verkauf gemäß den Notierungsregeln für Standard Life Aberdeen aufgrund seiner Größe als „Class 1“-Transaktion. Sie werden daher um die Billigung des Verkaufs und die Bevollmächtigung der Vorstandsmitglieder von Standard Life Aberdeen zur Vornahme aller im Zusammenhang mit dem Verkauf notwendigen Maßnahmen ersucht. Der genaue Wortlaut der Verkaufsbeschlussvorlage ist in der Ankündigung zur Hauptversammlung nachzulesen, die Bestandteil des Aktionärsrundschreibens (Circular) ist. Sie werden außerdem ersucht, den Beschlussvorlagen zum B-Aktien-Programm und zum Aktienrückkauf zuzustimmen.

Welche regulatorischen Genehmigungen sind für den Verkauf erforderlich?

Der Verkauf sowie der Erwerb einer Beteiligung von rund 19,99 % an Phoenix durch Standard Life Aberdeen erfordern beide unter anderem bestimmte regulatorische und kartellrechtliche Genehmigungen. Hierzu zählen Genehmigungen der Prudential Regulation Authority, der Financial Conduct Authority und der irischen Zentralbank.

Was muss geschehen, damit der Verkauf als abgeschlossen gilt?

Wenn die Aktionäre auf der Hauptversammlung ihre Zustimmung zu dem Verkauf erteilen, müssen noch weitere Bedingungen erfüllt werden, damit der Verkauf erfolgen kann, so:

- müssen die Aktionäre von Phoenix der Transaktion zustimmen;
- müssen die relevanten regulatorischen Genehmigungen beantragt und gewährt werden; und
- muss Phoenix erfolgreich die Bezugsrechtsemission abschließen.

Wir gehen derzeit davon aus, dass der Verkauf im dritten Quartal 2018 abgeschlossen wird.

Welche Auswirkungen hat der Verkauf auf meine Dividenden?

Die Schlussdividende für das Jahr zum 31. Dezember 2017 bleibt davon unberührt. Nach dem Verkauf und vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstands von Standard Life Aberdeen beabsichtigen wir, unsere progressive Dividendenpolitik fortzusetzen. Zwar wird die Höhe der gezahlten Dividende je Aktie nicht sinken, jedoch sinkt der absolute Dividendenbetrag entsprechend der geplanten Aktienkapitalkonsolidierung, weil in deren Folge die Gesamtzahl Aktien im Umlauf sinkt.

Wie stimme ich ab?

Ihre Unterstützung ist uns wichtig. Bitte lesen Sie die Ankündigung zur Hauptversammlung im Aktionärsrundschreiben. Darin ist erklärt, wie Sie vorgehen müssen, um an der Hauptversammlung teilzunehmen und auf dieser abzustimmen bzw. einen Bevollmächtigten zu ernennen, der in Ihrem Namen abstimmt.

Wenn Sie einen Stimmzettel erhalten haben, schicken Sie uns diesen bitte ausgefüllt bis spätestens 18.00 Uhr (britischer Zeit) am 20. Juni 2018 zurück oder füllen Sie auf www.standardlifeaberdeenshares.com online einen Stimmzettel aus.

Welche Auswirkungen hat der Verkauf auf meine Anlage in Fonds von Aberdeen Standard Investments?

Wir erwarten nicht, dass der Verkauf sich auf das Management der Fonds von Aberdeen Standard Investments nachteilig auswirkt.

Was wird mit dem B-Aktien-Programm vorgeschlagen?

Unser Vorschlag lautet, nach Abschluss des Verkaufs über ein B-Aktien-Programm insgesamt 1 Mrd. £ an die Aktionäre zurückzuzahlen. Die Aktionäre werden eine B-Aktie für jede bestehende Stammaktie erhalten, die zum Stichtzeitpunkt in ihrem Besitz ist. Welcher Betrag genau für jede bestehende Stammaktie zurückgezahlt wird, ist davon abhängig, welche Anzahl Standard Life Aberdeen Aktien sich zum Stichtzeitpunkt im Umlauf befindet. Wir gehen derzeit davon aus, dass die Aktionäre nach Abschluss des B-Aktien-Programms mindestens 33,40 Pence je bestehende Stammaktie erhalten und dass das B-Aktien-Programm bald nach Abschluss der Transaktion vollendet sein wird. Über die genauen Termine für das B-Aktien-Programm, einschließlich des Stichtzeitpunkts, werden die Aktionäre nach Abschluss des Verkaufs mit einer Bekanntgabe des RIS (Informationsdienst der Londoner Börse) informiert. Wir senden den Aktionären eine Benachrichtigung über den Betrag, der ihnen gemäß dem B-Aktien-Programm und ausgehend von der Anzahl Aktien ausgezahlt wird, die zum Stichtzeitpunkt in ihrem Besitz waren. Die Zahlung erfolgt automatisch per Scheck, Bankmandat oder als über CREST abgesicherte Zahlung, entsprechend den für jeden Aktionär gehaltenen Daten. Das B-Aktien-Programm umfasst ebenfalls eine Zusammenlegung der bestehenden Stammaktien (im Folgenden „Aktienkapitalkonsolidierung“ genannt).

Wie ist meine steuerliche Situation, wenn ich in Großbritannien oder Irland lebe?

Wenn Sie in Großbritannien oder Irland steuerpflichtig (Tax Resident) sind, dann sollten für ordentliche Anleger die Ausgabe von B-Aktien sowie die Aktienkapitalkonsolidierung steuerneutral sein. Je nach Ihren persönlichen Umständen ist davon auszugehen, dass die Erlöse aus dem Rückkauf der B-Aktien grundsätzlich steuerlich als Kapitalzuflüsse (Capital Receipts) behandelt werden. Bitte lesen Sie auch die genaueren Ausführungen in den Abschnitten 1 und 2 in Teil VIII (Taxation) des Aktionärsrundschreibens. Standard Life Aberdeen gibt an dieser Stelle lediglich Informationen weiter und übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit; die Gesellschaft kann den Aktionären nicht zu einem bestimmten Vorgehen raten.

Wie ist meine steuerliche Situation, wenn ich in Deutschland lebe?

Unseren Informationen zufolge kann die Ausgabe von B-Aktien in Deutschland der Quellensteuer unterliegen, wenn diese Aktien in bestimmten Depotbanken oder Instituten gehalten werden. Die Aktienkapitalkonsolidierung sollte jedoch ein steuerneutraler Sachverhalt sein, weil diese als umgekehrter Aktiensplit behandelt wird. In Deutschland steuerpflichtige Aktionäre sollten sich daher hinsichtlich der Aktienkapitalkonsolidierung und der Ausgabe von B-Aktien beraten lassen, insbesondere hinsichtlich der Verpflichtungen, die für sie im Zusammenhang mit der Quellensteuer bestehen. Bitte lesen Sie auch die genaueren Ausführungen im Abschnitt 3 in Teil VIII (Taxation) des Aktionärsrundschreibens. Standard Life Aberdeen gibt an dieser Stelle lediglich Informationen weiter und übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit; die Gesellschaft kann den Aktionären nicht zu einem bestimmten Vorgehen raten.

Wie ist meine steuerliche Situation, wenn ich in Österreich lebe?

Unseren Informationen zufolge bestehen erhebliche Unsicherheiten über die steuerliche Behandlung des B-Aktien-Programms in Österreich. Eine weitere Information besagt, dass die Ausgabe von B-Aktien (sowie deren Rückkauf) in Österreich der Quellensteuer unterliegen könnte. In Österreich Steuerpflichtigen wird daher dringend empfohlen, sich fachlich dazu beraten lassen, welche steuerlichen Sachverhalte sich aus dem B-Aktien-Programm ergeben, wie diese Steuersachverhalte sich auf die individuelle Steuersituation des Aktionärs auswirken und welche steuerlichen Pflichten dies für den Aktionär in Bezug auf die Quellensteuer oder andere Steuerpflichten im Rahmen des österreichischen Steuerrechts (insbesondere, wenn die Quellensteuer keine Anwendung findet) nach sich zieht. Bitte lesen Sie auch die genaueren Ausführungen im Abschnitt 4 in Teil VIII (Taxation) des Aktionärsrundschreibens. Standard Life Aberdeen gibt an dieser Stelle lediglich Informationen weiter und übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit; die Gesellschaft kann den Aktionären nicht zu einem bestimmten Vorgehen raten.

Wie ist meine steuerliche Situation, wenn ich in Kanada lebe?

Unseren Informationen zufolge hat das B-Aktien-Programm, wenn bestimmte private Altersvorsorgeverträge bestehen (Registered Plans), genauer gesagt, bei Vermögen in einem Registered Retirement Savings Plan, einem Registered Retirement Income Fund, einem Registered Education Savings Plan, einem Registered Disability Savings Plan, einem steuerbefreiten Sparkonto oder einem Sparplan mit nachgelagerter Besteuerung, voraussichtlich erheblich nachteilige steuerliche Auswirkungen auf solche privaten Altersvorsorgeverträge, es sei denn, die Aktionäre veräußern ihren gesamten Besitz an bestehenden Stammaktien, bevor das B-Aktien-Programm rechtswirksam wird. Bitte lesen Sie auch die genaueren Ausführungen im Abschnitt 5 in Teil VIII (Taxation) des Aktionärsrundschreibens. Standard Life Aberdeen gibt an dieser Stelle lediglich Informationen weiter und übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit; die Gesellschaft kann den Aktionären nicht zu einem bestimmten Vorgehen raten.

Wie ist meine steuerliche Situation, wenn ich in den USA lebe?

Anleger aus den USA sollten Einkünfte aus der Aktienkapitalkonsolidierung grundsätzlich nicht als Gewinne (Gains) ausweisen (außer Gewinne in Form von Zahlungen für Teilansprüche an neuen Stammaktien). Sie sollten stattdessen Dividenden-Erträge aus dem B-Aktien-Programm anmelden. Darüber hinaus kann es sein, dass Standard Life Aberdeen in einem der Vorjahre oder im laufenden Jahr gemäß den US-amerikanischen Einkommensteuervorschriften aufgrund der Zusammensetzung der Aktiva und der Erträge des Unternehmens als passive ausländische Investmentgesellschaft (Passive Foreign Investment Company, PFIC) gilt oder gegolten hat. Wenn Standard Life Aberdeen als PFIC behandelt wird oder wurde, können US-amerikanische Anleger sich durch die Aktienkapitalkonsolidierung und das B-Aktien-Programm mit erheblichen nachteiligen Folgen durch die US-Einkommensteuer konfrontiert sehen, wie zusätzlichen Steuer- und Zinsforderungen. Bitte lesen Sie auch die genaueren Ausführungen im Abschnitt 6 in Teil VIII (Taxation) des Aktionärsrundschreibens. Standard Life Aberdeen gibt an dieser Stelle lediglich Informationen weiter und übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit; die Gesellschaft kann den Aktionären nicht zu einem bestimmten Vorgehen raten.

Wie ist meine steuerliche Situation, wenn ich in einem anderen als den oben aufgeführten Ländern lebe?

Aktionäre, die der Besteuerung in einem Land außerhalb Großbritanniens, Irlands, Deutschlands, Österreichs, Kanadas oder der USA unterliegen oder sich unsicher in Bezug auf ihre steuerliche Situation sind, sollten einen unabhängigen Finanz- bzw. Steuerberater hinzuziehen, da die steuerlichen Auswirkungen des B-Aktien-Programms und der Aktienkapitalkonsolidierung für sie anders gelagert sein könnten.

Welchem Zweck dient die Aktienkapitalkonsolidierung?

Es ist Ziel der Aktienkapitalkonsolidierung zu gewährleisten, dass der Kurs der einzelnen neuen Stammaktien (vorbehaltlich Marktschwankungen) direkt nach Vollendung des B-Aktien-Programms ungefähr derselbe ist wie der Kurs der Standard Life Aberdeen Aktie direkt zuvor. Die Aktionäre werden neue Stammaktien für die bestehenden Stammaktien erhalten, die zum Stichtzeitpunkt in ihrem Besitz sind. In welchem Verhältnis die Aktienzusammenlegung erfolgt, legen die Mitglieder des Vorstands von Standard Life Aberdeen zum Stichtzeitpunkt fest. Die Aktionäre werden darüber mit einer RIS-Bekanntgabe informiert. Die Aktienkapitalkonsolidierung wird errechnet durch Division der Marktkapitalisierung von Standard Life Aberdeen zum Stichtzeitpunkt abzüglich des Werts der Kapitalrückzahlung (1 Mrd. £) durch die Marktkapitalisierung von Standard Life Aberdeen zum Stichtzeitpunkt. Nach der Aktienkapitalkonsolidierung besitzen Sie denselben Anteil an Standard Life Aberdeen wie vor der Aktienkapitalkonsolidierung, vorbehaltlich Teilansprüchen. Sie müssen in diesem Zusammenhang nichts unternehmen. Wir senden Ihnen nach Abschluss der Aktienkapitalkonsolidierung eine Benachrichtigung über die Anzahl neuer Stammaktien in Ihrem Besitz.

Wie wird sich der Wert meiner Aktien verändern?

Der Gesamtbetrag, der Ihnen im Wege des B-Aktien-Programms zurückgezahlt wird, zuzüglich des Gesamtwerts Ihrer neuen Stammaktien, sollte vorbehaltlich Marktschwankungen, in etwa dem Gesamtwert Ihres gegenwärtigen Besitzes an bestehenden Stammaktien entsprechen. Dies ist als Beispiel weiter unten dargestellt. Dafür wurde davon ausgegangen, dass die Aktienkapitalkonsolidierung und die Ausgabe sowie der Rückkauf der B-Aktien am spätestmöglichen Termin erfolgt sind. Die Zahlen in diesem Beispiel sind lediglich Näherungswerte, die für eine vereinfachte Darstellung gerundet sind und der Veranschaulichung dienen. Die Anzahl Aktien in Ihrem Besitz wird zwar reduziert, Sie werden jedoch in etwa denselben Anteil an Standard Life Aberdeen halten wie zuvor.

- ▶ Wenn Sie Ihre bestehenden Stammaktien in zertifizierter Form halten, wird Ihnen nach Emission der neuen Stammaktien eine neue Aktienurkunde über die neuen Stammaktien ausgestellt. Ihre bisherige Aktienurkunde ist dann zu vernichten.
- ▶ Wenn Sie Ihre bestehenden Stammaktien in unzertifizierter Form halten, werden die neuen Stammaktien Ihrem CREST-Konto gutgeschrieben.
- ▶ Wenn Sie Ihre bestehenden Stammaktien im Standard Life Aberdeen Aktienkonto halten, werden die neuen Stammaktien Ihrem Aktienkonto gutgeschrieben. Wir werden Ihnen einen Auszug zuschicken, dem Sie die Anzahl neuer Stammaktien entnehmen können, die Ihnen gutgeschrieben wurden.

Was geschieht, wenn ich alle oder einen Teil meiner bestehenden Stammaktien verkaufe oder übertrage bzw. verkauft oder übertragen habe?

Sie sind nur mit solchen Aktien zur Teilnahme am B-Aktien-Programm berechtigt, die zum Stichtzeitpunkt in Ihrem Besitz sind.

Anzahl bestehender Stammaktien in Ihrem Besitz zum spätestmöglichen Termin	Wert des bestehenden Aktienbesitzes (auf Grundlage eines Aktienkurses von 367,4 Pence)	Anzahl der neuen Stammaktien, die Sie erhalten würden (auf Grundlage eines Verhältnisses von 10 zu 11)	Wert des neuen Aktienbesitzes	Erlöse aus dem B-Aktien-Programm	Teilansprüche (auszahlbar abzüglich Kosten)	Gesamtwert nach Kapitalrückzahlung und Aktienzusammenlegung
100	367,40 £	90	330,66 £	33,40 £	3,34 £	367,40 £
500	1.837 £	454	1.668,00 £	167 £	0,00 £	1.835,00 £



Die im Aktionärsrundschreiben aufgeführten Vorstandsmitglieder von Standard Life Aberdeen und Standard Life Aberdeen übernehmen die Verantwortung für die Informationen in diesem Dokument. Nach bestem Wissen der Vorstandsmitglieder von Standard Life Aberdeen und von Standard Life Aberdeen (die jeweils angemessene Sorgfalt walten lassen haben, um dies sicherzustellen) entsprechen die in diesem Dokument enthaltenen Informationen den Tatsachen und wurde nichts ausgelassen, was Einfluss auf die Bedeutung dieser Informationen haben könnte.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus rechtlichen Gründen nicht zu den Vorzügen des Verkaufs oder der Kapitalrückzahlung beraten und außerdem keine rechtliche Finanz-, Anlage- oder steuerliche Beratung bieten können. Wenn Sie unsicher in Bezug auf das weitere Vorgehen sind, ziehen Sie bitte einen einschlägig qualifizierten unabhängigen Berater hinzu, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Aktionäre sollten sich für Ihre Entscheidung nicht ausschließlich auf diese Fragen und Antworten verlassen, sondern das Aktionärsrundschreiben (Circular) vollständig lesen. Falls sich dieses F&A-Dokument und das Aktionärsrundschreiben widersprechen, hat der Wortlaut des Aktionärsrundschreibens Vorrang vor den hier erläuterten Fragen und Antworten.